

Heinrichsblatt

Kirchenzeitung für das Erzbistum Bamberg

Nr. 22 • 3. Juni 2018 • 125. Jahrgang • Ausgabe B • B 6062

125 Jahre
jung

Blick auf den Weinort Montepulciano, der ein Ziel
der jüngsten Heinrichsblatt-Leserreise war.
Lesen Sie mehr dazu
auf den Seiten 18 und 19.

Foto: cga



Wette der Malteser-Jugend „Bamberg grüßt“

Bamberg (mh) – Was für ein Startschuss! Nach knapp einem Jahr der Vorbereitung hat die Aktion „Bamberg grüßt“ der Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg mit einer Auftaktveranstaltung in der Bamberger Innenstadt begonnen. Bei bestem Wetter verteilte die Malteser Jugend mit einem Stand am Gabelmannbrunnen die ersten Postkarten für die Aktion. Auch sehr beliebt waren Bierdeckel und Luftballons, auf die die Aktion hinwies.

Hintergrund dieser Aktion ist eine Wette des Diözesanjugendföhrungskreises, dem höchsten gewählten Föhrungsgremium auf Diözesanebene innerhalb der Malteser Jugend, gegen die Jugendgruppen auf Ortschaften: „Wetten, dass ihr bis zum 22. November 2018 weniger als 500 Menschen motivieren könnt, zurückzugrüßen!“ Falls mehr als 500 zurückgesandte Grüsse erreicht werden, erhalten alle Kinder und Jugendlichen in der Diözese gemeinsam eine Jurte (schwarzes Gruppenzelt) für die nächsten Zeltlager und eine kleine Spielbox für ihre Gruppenstunden.

Auf diese Weise herausgefordert werden nun tausende von Grüßen in Form von Postkarten aus der Diözese Bamberg bundesweit und verbandübergreifend hinausgeschickt. Zurückgrüßen kann man auf der Homepage (www.bamberg-gruesst.de) nach Eingabe eines Codes, welchen man auf der Postkarte findet.

Die Auftaktveranstaltung bot zudem für Kreative die Gestaltung eines Buttons. Interessierte erhielten Flyer zu Gruppenstunden der Malteser Jugend und Risikofolie, die versucht, einen langa-Turm XXL so hoch wie möglich zu bauen. Neben den vielseitigen



Mit Luftballons hat die Malteser-Jugend am Bamberger Gabelmann auf ihre Wette aufmerksam gemacht. Foto: Malteser-Jugend

Angeboten am Stand lernten die Teilnehmer und Gruppenleitungen der Malteser Jugend bei einer Rallye durch die Stadt Bamberg zu dem die schönsten Loken kennen. Als Finale des Tages ließen alle zusammen Luftballons steigen.

Im Vorfeld der Auftaktveranstaltung tagten aus allen Gliederungen der Malteser Jugend Delegierte bei der Diözesanjugendversammlung, dem höchsten beschlussfassenden Gremium auf Diözesanebene. Neben Berichten

aller Ebenen folgten die Beschlüsse des Haushaltungsplans sowie eines Antrags. Highlight der Versammlung war die feierliche Berufung einer Gruppenleiterassistentin mit der Überreichung von Bernd, Halbstuch und Urkunde. Nach einem insgesamt rundum gelungenen Diözesanjugendtag, der die Gemeinschaft der Malteser Jugend und deren große Motivation für die Aktion gezeigt hat, freuen sich nun alle über viele Unterstützer und sind gespannt, ob die Wette gewonnen wird!

Zum Bericht über die Karlspreis-Verleihung (Nr. 20) Ostdeutschland nicht vergessen

Die Vergabe des Karlspreises an den französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron am 10. Mai in Aachen, hat das Heinrichsblatt Nr. 20 auf Seite 4 auch kurz erwähnt. Das wäre gut, wenn auch die Leser, wenigstens in Kurzform erkennen könnten, was seine Hauptanliegen sind, zumindest seine vier Imperative: „Habt keine Angst vor der Wahrheit, lassen wir uns nicht spalten, warten wir nicht, – jetzt gilt’s: Seien wir nicht schwach!“ Und am Anfang seiner Rede denkt er auch an „Polen und das ehemalige Ostdeutschland“. Dabei meint er nicht die frühere DDR, welche uns die Medien heute als Ostdeutschland aufdrängen, son-

dern den heutigen Teil Westpolens (Schlesien, Pommern, Ostpreußen und Ostbrandenburg) aus dem die Deutschen abgeschoben wurden und selbst am Tag der sogenannten Deutschen Einheit von den Medien und der deutschen Politik aus der Erinnerung gestrichen sind.

Alle großen Zeitungen in Deutschland haben dieses laute Denken verschwiegen. Auch die mit dem Slogan „Seid anspruchsvoll!“ Welcher deutsche Politiker oder Kirchenmann „denkt“ heute noch laut an Ostdeutschland jenseits von Oder und Neiße und zeigt Solidarität mit den rund 300.000 verbliebenen Residuen? Er würde doch gleich

als Ewiggestriger von den Journalisten und Gutmenschen zerrissen werden. Selbst Renepa! wird betitelt für Ost-Mitteleuropa!

Wie deprimierend und wie

gläubigwirdig! Macrons impulsgebende Rede ist auf „youtube Macron – Rede in Aachen vom 10. Mai“ nachseh- und hörbar. Hartmut Zurek, Bayreuth

Leserbrieft

Leserbrieft geben stets die persönliche Meinung des Verfassers wieder, sie sollten möglichst kurz und prägnant abgefasst sein, sowie Stellung zu Artikeln im Heinrichsblatt beziehen. Die Redaktion muss sich das Recht vorbehalten, Zuschriften zu kürzen und zusammen zu fassen – nur so können auf begrenztem Raum viele Leser zu Wort kommen. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Um unvöllige Fehler bei der Erfassung zu vermeiden, werden künftig keine handschriftlichen Leserbrieft mehr angenommen. Die Verfasser sollten die vollständige Anschrift und Telefonnummer angeben, besonders bei E-Mail-Zusendungen.

Wenn auch Ihre Meinung kundtun wollen, schreiben Sie an folgende Adresse: Redaktion Heinrichsblatt, Postfach 27 09, 96018 Bamberg, E-Mail: hbbl@heinchs-verlag.de.

Neuerscheinung aus dem Heinrichs-Verlag

Mit der Familie unterwegs

Es ist etwas Schöneres, als mit Kindern die Natur zu erleben. Draußen spielen und Neues entdecken, abwechslungsreiche Ausflüge zu Burgen, an kleinen Bächen oder Flüssen entlang. Wer Anregungen und Tipps für Ausflüge braucht, für den ist das Buch „Familientouren in Ober- und Unterfranken“, das jetzt im Heinrichs-Verlag erschienen ist, genau das Richtige.

Von der Mainschleife über den Steigerwald, von der Fränkischen Schweiz bis ins Fichtelgebirge bietet das Buch familienfreundliche Wander- und Radtouren, dazu Tipps für Familienwochenenden, zum Klettern, Baden oder auch für den Winter. Gerade für Familien bietet Franken viele abwechslungsreiche Ziele, an denen Kinder ihre Freude haben.

Insgesamt sind in dem Buch 74 Touren für die ganze Familie abgedruckt – Wanderungen, Radwege, Badeseen, Ausflüge für Tierfreunde oder Tipps für ein Familienwochenende. Versuchen Sie alle Tipps mit genauer Zeit-

und Kilometerangabe. Und als Zugabe gibt es eine Übersichtskarte zum Ausklappen, Tourenkarten, Höhenprofilangaben, GPS-Daten und vieles mehr.

Der Autor, Bernd Deschauer, liebt es, in der Natur zu sein und verbringt jede freie Minute draußen. Sei es beim Wandern mit der Familie, beim Laufen oder Rennradfahren. Seit der Geburt der beiden Söhne haben sich die Outdoor-Aktivitäten verändert und damit auch die Auswahl der Touren.

Seit 2011 betreibt Bernd Deschauer das Portal wanderingzoo.eu, auf dem Ausflugstipps für Familien aus vielen verschiedenen Regionen präsentiert werden. Zudem hat er das Buch „Kindervandern und Tagetouren in Fränkische Schweiz / Bamberg“ mit kinderwagentauglichen Touren in Oberfranken geschrieben.

■ Bernd Deschauer: „Familientouren in Ober- und Unterfranken“; 208 Seiten, erschienen im Heinrichs-Verlag Bamberg, Preis: 14,90 Euro, ISBN 978-3-89889-720-9

Neue Biographie über Benedikt XVI.

Vermächtnis eines Papstes

Mit „Benedikt XVI. – Die Biographie“ präsentiert der Autor Elio Guerriero nicht nur ein schweigeschweres Werk mit rund 650 Seiten, sondern vor allem auch das große Vermächtnis des emeritierten Papstes Benedikt XVI.

Zahlreiche Biographien wurden bereits über Joseph Ratzinger geschrieben. Doch Elio Guerriero nimmt mit seinem Werk eine einzigartige Perspektive ein, die das Leben des Professors, Kardinals und Papstes mit seinen reichen theologischen Schriften verbindet.

Guerriero berichtet aus dem privaten Alltag Ratzingers, von Höhen und Tiefen in seinem Wirken als Professor, Erzbischof von München und Freising und seinen Weg nach Rom. Darüber hinaus berichtet er von dem überzeugten, geradlinigen Christen auf dem Stuhl Petri, wie dieser die

Skandale seiner Amtszeit erlebte, die Tage um und nach dem Rücktritt gestaltete, dem sein Leben im stillen Gebet und in Gemeinschaft mit Papst Franziskus folgte.

Ein Vorwort von Papst Franziskus und ein Interview mit Benedikt XVI., in dem er über seine Rücktritt, seine Beweggründe und seine väterlich-brüderliche Beziehung zu Papst Franziskus spricht, runden den Band ab.

Elio Guerriero, geboren 1948, ist Theologe, Bestseller-Autor und war Schriftleiter der italienischen Ausgabe der internationalen katholischen Zeitschrift „Comunio“. Bis heute steht er im engen Kontakt zu Benedikt XVI.

■ Elio Guerriero: „Benedikt XVI. – Die Biographie“; 656 Seiten, erschienen im Verlag Herder, Preis: 38 Euro (als E-Book: 29,99 Euro); ISBN 978-3-451-37832-4

Bernd Deschauer

Familientouren in Ober- und Unterfranken



Impulse und Geschichten zum Thema Neuanfang

Sehnsucht nach Veränderung

Immer wieder kommen Menschen an einen Punkt, an dem sie das Gefühl haben, es muss sich etwas Grundlegendes ändern, so kann das bisherige Leben nicht weitergehen. Oft bleibt das Gefühl diffus, die Gedanken über mögliche Veränderungen stecken fest. Zwänge aufzubreken, vielleicht einen krankhaften Job hinter sich lassen: gerade in der Lebensmitte können Menschen an solch einen Punkt.

In ihrem Buch „Sehnsucht nach Veränderung. Wie ein Neuanfang gelingen kann“ erzählt die Journalistin Elke Wörg Geschichten von Menschen, die sich gefaßt haben, noch einmal neu anzufangen. Ihre Impulse, die sie neuen Perspektiven und Aufbrüchen mitgeben möchte, orientieren sich an der Passionsgeschichte Jesu. Denn vor jedem Neuanfang gebe es eine Karrei-

tagserfahrung, einen Weg hinab, in die Tiefe unseres Daseins. Es gebe aber auch die Karrenstange, die Ungeheuer, die Trauer über das Gewesene, aber schließlich auch den Osterausgang als Auferstehung mitten im Leben.

Elke Wörg geht auf die Frage ein, warum wir Veränderung lieber vermeiden wollen, beschreibt Prozesse der Wandlung und benennt verschiedene Strategien, von denen wir lernen können.

Mit Beispielen und Übungen will die Autorin Mut machen, sich der eigenen Sehnsucht nach Veränderung zumindest bewusst zu werden und sie gegebenenfalls aktiv zu gestalten. bp

■ „Sehnsucht nach Veränderung. Wie ein Neuanfang gelingen kann“ Elke Wörg, Kreuz Verlag, 18 Euro, ISBN 978-3-946905-25-7. Auch als e-book erhältlich.